

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt



Fraktion der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon: 040 53595 507
fraktion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

An die Presse / Lokal-TV

Norderstedt, 5. Dezember 2018

PRESSEMITTEILUNG

Zum Antrag der GRÜNEN im Stadtwerkeausschuss
KEIN Atom- und Kohlestrom mehr!



Arne Lunding

Es vergeht keine Woche, ohne dass neue Ereignisse die Realität des Klimawandels für jeden wahrnehmbar machen. Extremwetterlagen nehmen zu mit verheerenden lokalen Auswirkungen. Die finanziellen Folgekosten sind noch nicht abgeschätzt, werden aber voraussichtlich alle notwendigen Investitionen zur Eindämmung des CO₂-Ausstosses weit übersteigen. Und zu Beginn des UN-Klimagipfels in Kattowitz halten Wissenschaftler selbst das pessimistische Szenario kaum noch für erreichbar. Gerade Deutschland wird die selbst gesteckten Ziele nicht erreichen.

Um die lokalen Möglichkeiten auszuschöpfen und ein Signal zu setzen, hatten die Norderstedter Grünen mit einem Antrag die Stadtwerke aufgefordert, im Energiemix auf Atom- und Kohlestrom ganz zu verzichten. Zur Vorbereitung hatte die Werkleitung ein ausführliches Positionspapier erstellt, das im [Ratsinformationssystem](#) Norderstedt nachgelesen werden kann. Zwar trägt der „Norderstedter Weg“ mit den Blockheizkraftwerken deutlich zur CO₂ Reduzierung bei, verwendet aber immer noch Erdgas als Primärenergie. Ein wesentliches Hindernis zum Einsatz von Windstrom ist jedoch die Tatsache, dass dieser aktuell nicht gehandelt wird. So ist es aufgrund der Gesetzeslage für Erzeuger attraktiver, Windkraftwerke abzuschalten als den Strom zu verkaufen. Als mögliche Quelle verbleibt nur ausländische Wasserkraft. Die dafür notwendigen Mehrkosten sehen die Stadtwerke in den eigenen Programmen besser investiert.

Dazu der energiepolitische Sprecher der Grünen, Arne Lunding: *„Die Diskussion verdeutlichte das Versagen einer Bundesregierung, die sich nicht traut gegenüber industriellen Lobbygruppen, Gesetzesänderungen zu nachhaltigen CO₂ Reduzierungen auf den Weg zu bringen.*

Unser Ziel wurde von allen Fraktionen geteilt, wenn auch mit unterschiedlicher Wertung, sodass der Antrag am Ende nur von den Grünen und Linken unterstützt wurde.

Wir fordern die anderen Parteien deshalb auf, Druck auf Bundesebene zu machen, um die Rahmenbedingungen zu ändern.“

Jeder Norderstedter Bürger hat die Möglichkeit, durch Abschluss eines Ökotarifs ein Zeichen zu setzen und aus Atom- und Kohlestrom auszusteigen. Viele Ökostrom-Tarife sind sogar günstiger sind als die häufig genutzten Standard-Grundtarife.

Rückfragen an Arne Lunding Tel. 0171-3164857, Dirk Steinvorth 0172-4393744.